

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Wohnen |
| Herausgeber: | Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger |
| Band: | 99 (2024) |
| Heft: | 3: Sanieren und aufwerten |
| Rubrik: | Aktuell |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

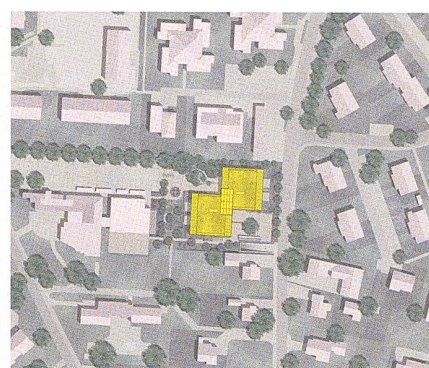
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wintergarten fürs Miteinander



Visualisierung: Boa Architektur

Das Verbindungsstück zwischen den beiden Gebäudeteilen ist Zentrum und Herzstück der Überbauung. Dort befindet sich eine Lobby und darüber ein Wintergarten als Raum für die Hausgemeinschaft.

Die selbstverwaltete Winterthurer Genossenschaft Gesewo besitzt aktuell in der Region 16 Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 356 Wohnungen und 22 Gewerbeflächen; sie will weiter wachsen. So soll im nordöstlich an die Stadt angrenzenden Wiesendangen ein Neubau entstehen. Die Gesewo hatte Anfang 2022 von der römisch-katholischen Kirchgemeinde Rickenbach-Seuzach den Zuschlag für das Baurecht auf dem knapp 3000 Quadratmeter grossen Grundstück neben der Kirche erhalten. Gemeinsam mit ihren Mitgliedern und der Gemeindebevölkerung hat die Genossenschaft eine Vision für das Wohnprojekt entwickelt, das durch ein «grünes Miteinander» geprägt sein soll. Darauf basierend wurde ein anonymer einstufiger Architekturwettbewerb ausgelobt. Aus 56 Bewerbungen wurden acht Teams aus Zürich, Winterthur und Basel für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt.

Die Jury hat sich nun einstimmig für das Projekt des Planungsteams Boa Architektur und Mofa Urban Landscape Studio aus Zürich entschieden. Es sieht einen kompakten dreigeschossigen Holzbau mit 23 Wohnungen und Gewerbefläche vor, der hohe soziale, ökologische und ökonomische Ansprüche erfüllen soll. Zwei diagonal gegenübergesetzte Gebäudeteile werden dabei verbunden durch einen attraktiven Wintergarten als Herzstück der Überbauung. Dort befinden sich die Lobby mit Gemeinschaftsküche, Flexräume, ein Waschsalon und im Obergeschoss eine Art Gewächshaus. Damit, so der Jurybericht, nehme das Projekt «das Miteinander in seine räumliche Mitte» auf und schaffe ein identitätsstarkes Wohnhaus. Die gut geschnittenen Wohnungen bieten demgegenüber vom Einzimmerstudio bis zur Sechseinhalbzimmerwohnung Raum für Rückzug und Privatsphäre. Im Aussenraum empfängt strassenseitig eine



Um den Holzbau mit 23 Wohnungen gibt es halböffentliche und privatere Aussenräume.

öffentliche «Piazzetta» Bewohnende und Gäste, der zweite grössere Freiraum dient als Spielplatz und Austritt in den Garten. Weitere Qualitäten sind vier Landschaftsbereiche, die sich nahtlos mit den angrenzenden Naturräumen verbinden, und eine vertikale Begrünung. Die künftigen Bewohner:innen sollen die Aussenräume mitgestalten können.

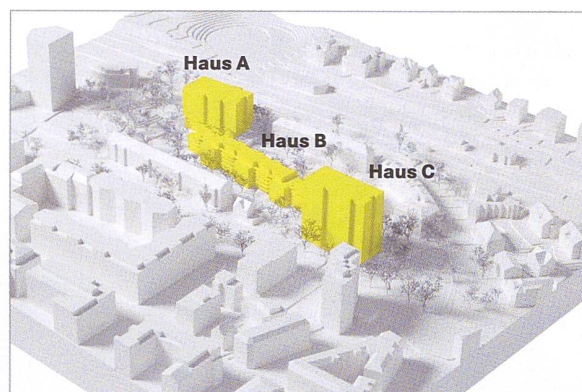
In den kommenden Monaten wird der Entwurf wiederum unter Einbezug von Genossenschaftler:innen und Menschen aus Wiesendangen überarbeitet und zum Bauprojekt weiterentwickelt. Läuft alles nach Plan, können ab Herbst 2027 etwa fünfzig Personen ihr neues Zuhause beziehen.

SAW, Zürich / SFW, Zürich

Verjüngungskur im Felsenrain



Visualisierung: Planungsteam



Auf dem Areal der städtischen Alterssiedlung Felsenrain südlich des Bahnhofs Seebach wird künftig generationenübergreifend gewohnt.

Die Stiftung Alterswohnungen der Stadt Zürich (SAW) betreibt südlich des Bahnhofs Zürich Seebach die 1958 erstellte Siedlung Felsenrain mit 119 Alterswohnungen. Auf dem 11 500 Quadratmeter grossen Areal soll nun bis 2031 eine generationenübergreifende Wohnsiedlung entstehen, die ein lebendiges Miteinander von älteren Menschen und Familien mit Kindern ermöglicht. Mieter:innen können bei Bedarf zudem niederschwellig in ein Wohnmodell mit Pflege und Betreuung wechseln. Die SAW spannt für das Projekt mit der Stiftung Familienwohnungen der Stadt Zürich (SFW) und mit den städtischen Gesundheitsdiensten für das Alter zusammen.

Grundlage für das Wettbewerbsprogramm lieferten eine breit angelegte Mitwirkung und eine Testplanung. Durchgeführt wurde der Architekturwettbewerb im selektiven Verfahren, an dem sich zehn Projektteams mit Fachleuten aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Sozialraumplanung beteiligten. Das Siegerprojekt von Enzmann Fischer Partner Architekten, Skala Landschaft Stadt Raum und Archipel aus Zürich sieht anstelle der bisherigen sechs kleinen Wohnhäuser und dem neunge-

schossigen Hochhaus drei kompakte, geschickt gesetzte Baukörper vor. Sie bieten insgesamt 200 Alterswohnungen, 35 Familienwohnungen sowie 24 Plätze in zwei Pflegewohngruppen. Erreicht wird so eine hohe bauliche Dichte, gleichzeitig gibt es grosszügige Aussenräume. Sie umfassen einen aktiven Siedlungskorridor in der Ebene, einen ruhigen Grünkorridor am Hang sowie quartierseitig zwei öffentliche Freiräume.

Haus A legt den Fokus auf ältere Menschen, mit Alterswohnungen, Pflegewohngruppen und einem Garten für Menschen mit Demenz. Ebenfalls untergebracht wird hier ein Doppelkindergarten. Bunt durchmischt gewohnt werden soll im Haus B, dem Langhaus im Zentrum des Areals, das über viele gemeinsam nutzbare Innen- und Aussenräume verfügt und Hausgemeinschaften ermöglicht. In Haus C auf der Ostseite des Geländes sind ebenerdig die Beratungsstelle Zürich im Alter sowie ein Café und auf den oberen Etagen Alterswohnungen vorgesehen. Clusterwohnungen mit flexibler Nutzbarkeit, Zusatzzimmer und ein Hauptstützpunkt für Spitex und Hauswartung runden das Angebot ab.

Verein für mehr gemeinnützigen Wohnungsbau

Aufbruch in Murten

Im Februar wurde in Murten der Verein «wir wohnen hier» gegründet. Er versteht sich als regionale Interessengemeinschaft für gemeinnützigen Wohnraum und neue Wohnformen. In Murten gibt es bisher keine Genossenschaften. Der Verein will Projekte des gemeinnützigen Wohnungsbaus anstossen und die Politik dazu

bringen, die Rahmenbedingungen für gute Wohnprojekte zu verbessern. Er führt deshalb unter anderem eine Liste mit geeigneten Grundstücken für gemeinnützige Projekte und lobbiiert bei Behörden und Immobilienbesitzenden.

www.wirwohnenhier.ch

Anzeige



**Handgezeichnete Pläne?
Wir digitalisieren.**
Archiv scannen + CAD-Pläne erstellen:

digitalgut ag
Seestrasse 205
8806 Bäch
044 787 61 66
www.digitalgut.ch

digitalgut

Mehr Wohnraum in Städten

Das ETH Forum Wohnungsbau stellt sich dieses Jahr einer brennenden Frage: Wie schaffen wir mehr Wohnraum? Und wie gelingt die innere Verdichtung auf nachhaltige Weise? Eine Wohnung zu finden, wird immer schwieriger – besonders in urbanen Zentren mit vielen Arbeits- und Freizeitangeboten. Angesichts der Prognose, dass die Bevölkerung in der Schweiz bis 2025 auf 10,5 Millionen Menschen anwachsen könnte, dürfte sich das Problem noch zuspitzen. Am Forum diskutieren Fachleute aus Verwaltung, Immobilienwirtschaft, Raum-

planung, Wissenschaft und Architektur, wie zukunftsfähige Lebensräume geschaffen werden können. Anmeldung bis 13. Mai über www.wohnforum.arch.ethz.ch/tagung.

ETH Forum Wohnungsbau
Freitag, 24. Mai 2024 | 9-16 Uhr
ETH Zürich, Zentrum (Hauptgebäude)



Bild: Justine Klüber, Team Tumult

Stiftung PWG, Zürich

Anleihe platziert

Die Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich platzierte im März im Rahmen des neuen Sustainability Bond Frameworks eine öffentliche Anleihe im Umfang von 120 Millionen Schweizer Franken am Kapitalmarkt. Die gemeinnützige Stiftung stiess damit auf grosses Interesse bei Investorinnen und Investoren und konnte sich zu

sehr guten Konditionen finanzieren, wie sie in einer Medienmitteilung schreibt. Die Anleihe hat eine Laufzeit von acht Jahren und wurde zu einem Zinssatz von 1,55 Prozent emissioniert. Mit der Anleihe diversifiziert die Stiftung PWG ihre Finanzierungsinstrumente, mit dem Nettoerlös finanziert und refinanziert sie preisgünstige Wohn- und Gewerberäume sowie Bauprojekte.

Anzeige

Markt

Küchenrückwand auf Mass



Immer öfter sieht man als Abdeckung hinter der Küchenzeile keine Platten mehr: gefragt sind vielmehr glatte, pflegefreundliche Materialien. Wie zum Beispiel Titanstahl des Herstellers Wilhelm Schmidlin AG aus dem Schwyzer Oberarth. Die fugenfreie Oberfläche ist sehr robust, und mit dem magnetischen Zubehör stehen praktische Küchenhelfer zur Verfügung. Mit Stahl und Email werden ausserdem vollständig rezyklierbare Materialien verwendet, die im Kreislauf von Rohstoffgewinnung, Produktion und Entsorgung ihren Wert behalten. Schmidlin gewährt auf das Produkt dreissig Jahre lang eine Fabrikationsgarantie.

www.schmidlin.ch



wohnbagenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Als Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger unterstützen wir unsere Mitglieder mit vielfältigen Dienstleistungen wie der Finanzierung von Bauprojekten, Rechts- und Finanzberatung, Weiterbildung, Events und Öffentlichkeitsarbeit.

Für unsere Geschäftsstelle in Zürich suchen wir per August 2024 oder nach Vereinbarung eine

Leitung Zentrale Dienste (50% – 60%)

Gemeinsam mit einer Kollegin leiten Sie unsere Zentralen Dienste, unterstützen die verschiedenen Abteilungen in administrativen und organisatorischen Aufgaben und sorgen für einen reibungslosen Betrieb unserer Geschäftsstelle mit rund 20 Mitarbeitenden.

Im Rahmen einer Mutterschaftsvertretung sind Sie von August 2024 bis März 2025 zudem für die die Administration und Organisation unserer Weiterbildungskurse verantwortlich und arbeiten mit an der Planung und Durchführung von Veranstaltungen. Ab März 2025 übernehmen Sie infolge der Pensionierung einer Kollegin die Hauptverantwortung für die Zentralen Dienste.

Neben einer kaufmännischen oder vergleichbaren Grundausbildung bringen Sie sehr gute EDV-Kenntnisse, ein Flair für IT sowie einige Jahre Berufserfahrung mit, vorzugsweise in einer NPO. Sind Sie zudem dienstleistungsorientiert und ein Organisationstalent? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Es erwarten Sie eine spannende und vielseitige Tätigkeit in einem interdisziplinären Team und fortschrittliche Anstellungsbedingungen. Für persönliche Auskünfte steht Ihnen Rebecca Omereg, Vizedirektorin, gerne zur Verfügung: 044 360 28 40.

Bitte senden Sie Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Wohnbaugenossenschaften Schweiz, Hofackerstrasse 32, 8032 Zürich, info@wbg-schweiz.ch, www.wbg-schweiz.ch.



finanzierungsmarkt
wohnbaugenossenschaften
schweiz

«Dank dem Finanzierungsmarkt
werden wir bei Kreditverhand-
lungen ernst genommen
und nicht nur als die jungen
Wilden betrachtet.»

Martin Wyss

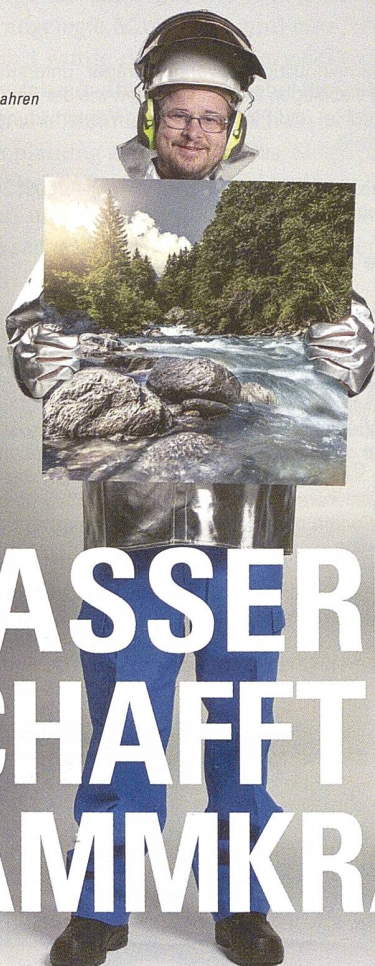
Geschäftsleiter Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern

Hier ausprobieren



Der Finanzierungsmarkt von
Wohnbaugenossenschaften Schweiz.
Vermittelt gemeinnützigen
Wohnbauträgern kostengünstige
Finanzierungen.

Daniel Brotzer
Ofenmann
Flumrocker seit 22 Jahren



**WASSERKRAFT
SCHAFFT
DÄMMKRAFT**



flumroc.ch/wasserkraft

Simone Sidler
Leiterin Finanzen
Flumrockerin seit 3 Jahren

